

# IPD bringt legales und nachhaltiges Tropenholz aus Peru auf den Weg



Das Import Promotion Desk (IPD) unterstützt gemeinsam mit seinen Partnern in Peru verantwortungsvoll handelnde Unternehmen, ihre zertifizierten Holzprodukte nach Europa zu exportieren. Dazu hat das IPD in Peru wichtige Überzeugungsarbeit geleistet, um bei Unternehmen und auch auf staatlicher Ebene ein Bewusstsein für die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandard in Europa zu schaffen. Zugleich eröffnet das IPD deutschen Importeuren in Peru einen alternativen Beschaffungsmarkt, damit sie ihren Einkauf optimieren und ihre Produktvielfalt steigern können. So gehen internationale Entwicklungsarbeit und Importförderung Hand in Hand.

Peru zählt zu den zehn walddreichsten Ländern der Erde und besitzt nach Brasilien den größten Anteil am Amazonas-Regenwald. Das Potenzial dieser Naturressource – sowohl für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung des Landes als auch für den globalen Klimaschutz – bleibt jedoch größtenteils ungenutzt. Ursachen dafür sind ungeklärte Landrechte, illegaler Holzeinschlag und mangelhaftes Forstmanagement. Doch Perus Holzsektor befindet sich im Umbruch. Ein neues Forstgesetz, neue Umweltstrategien und ein verstärktes Engagement in Politik und Zivilgesellschaft sind die treibenden Kräfte in dem so wichtigen Reformprozess

## NACHHALTIGE HOLZPRODUKTE AUS PERU

Viele Gemeinden und peruanische Unternehmen haben sich bereits der nachhaltigen und zertifizierten Forstwirtschaft verpflichtet und gehen den Weg der Zertifizierung ihrer Konzessionen und Verarbeitungsstätten. Sie haben erkannt, dass der tropische Regenwald in Peru am wirkungsvollsten gegen Raubbau geschützt ist, wenn er nachhaltig bewirtschaftet wird und die Menschen aus legaler Holzwirtschaft langfristig Einkommen erzielen können.

Genau dieser Gedanke steht auch hinter der 2013 in Kraft getretenen EU-Holzhandelsverordnung (EU Timber Regulation – EUTR), welche Importeure betrifft, die Holz oder Holz erzeugnisse in der EU erstmalig in Verkehr bringen. Mittels eines Sorgfaltspflichten systems müssen sie die Legalität nachweisen – sie sind somit auf nachhaltig agierende Lieferanten angewiesen. →



Engpässe zu beseitigen ist das Ziel des IPD, um die Interessen deutscher Importeure mit denen von Exporteuren in Peru, aber auch in anderen ausgewählten Partnerländern zusammenzuführen.



»Um die nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft in Peru dauerhaft zu stärken und den Sektor grundlegend zu verändern, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Unternehmen Zugang zum europäischen Markt erhalten, der durch seine große Nachfrage nach legalen, nachhaltigen Holzprodukten eine Vorreiterrolle innehat.«

Frank Maul, IPD Spezialist Sourcing & Einkauf für den Bereich Holz

#### IPD SCHAFFT TRANSPARENZ ZU NACHHALTIGKEITS- ZIELEN DER EUTR

In Peru hat das IPD dazu wichtige Überzeugungsarbeit geleistet und über die Nachhaltigkeitsziele der EUTR aufgeklärt – eng unterstützt von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), die ein nachhaltiges Umwelt- und Forstmanagement in Peru fördert. Nur wenn diese Vorgaben von den peruanischen Holzexporteuren berücksichtigt werden, kann ihr Eintritt in den deutschen und europäischen Markt erfolgreich gelingen.

Mit verschiedensten Maßnahmen leitete das IPD diesen Aufklärungsprozess ein. So suchte das IPD den Dialog mit peruanischen Unternehmen, aber auch mit staatlichen Institutionen und Behörden, u. a. mit der Exportförderungsagentur PromPerú, die bisher den Holzsektor nicht als förderungswürdig eingestuft hatte. Im Rahmen von verschiedenen Workshops und Trainings informierte das IPD umfassend über Voraussetzungen und Chancen für einen Export nach Europa. Zusätzlich wurde als wichtiges Informationstool ein Leitfaden für die exportierenden Holzunternehmen entwickelt, der die europäischen Vorgaben hinsichtlich Qualität und Nachhaltigkeit sowie die wichtigsten Elemente der EUTR verständlich und praxisorientiert vorstellt.

Zwei vom IPD organisierte Studienreisen nach Deutschland verschafften Vertretern peruanischer Ministerien, PromPerú sowie Holzunternehmen direkten Einblick in den deutschen Markt. Sie konnten sich u. a. auf der internationalen Gartenmesse spoga sowie bei arrangierten Treffen mit deutschen Holzimporteuren über Nachfrage und Qualitätsanforderungen in Deutschland informieren.

#### WEICHEN FÜR DEN HOLZEXPORT GESTELLT



Das Engagement des IPD hat sich ausgezahlt! Das IPD hat die Agentur PromPerú als neuen Partner gewonnen. PromPerú konnte von dem Potenzial einer legalen und nachhaltigen Holzindustrie überzeugt werden und hat den Holzsektor in ihr Förderprogramm aufgenommen. Damit sind die Weichen für einen strukturierten Holzexport gestellt. PromPerú hat Budget bereitgestellt, speziell für den Holzsektor einen neuen Mitarbeiter engagiert und die Ziele des Förderprogramms definiert: Aufbau nachhaltiger Strukturen im Holzsektor, Verbesserung des Holzhandels mit der EU und gezielte Unterstützung für Unternehmen, die ausschließlich Produkte aus nachweislich legaler und nachhaltiger Forst- und Holzwirtschaft exportieren.

Das IPD steht PromPerú bei diesem Prozess weiterhin unterstützend zur Seite, bis die Exportagentur ihre Kompetenz im Holzsektor ausgebaut hat und eigenständig Exportförderprojekte umsetzen kann.

Mit verschiedensten Aktivitäten führt das IPD Peru als neuen Holzlieferant in Deutschland und Europa ein und organisiert dazu in Kooperation mit PromPerú und der GIZ die Teilnahme von Peru an Fachmessen in Deutschland. Zusätzlich bieten die drei Partner Beschaffungsreisen nach Peru an. Europäische Holzunternehmen erhalten damit die Gelegenheit, nachhaltige Geschäftskontakte zu verlässlichen Produzenten in Peru zu knüpfen und vor Ort die Qualität und Vielfalt der Hölzer zu prüfen.



Weitere Informationen zum  
Import Promotion Desk unter  
[www.importpromotiondesk.de](http://www.importpromotiondesk.de)

Gefördert vom



Durchgeführt von

